



Liebe Leserin, lieber Leser,

Förderprogramm und Kompetenznetzwerk „Neustart Amateurmusik“ laufen länger, der **Kirchenmusikerkongress** formuliert eine Resolution an Politik und Kirche – diese guten Nachrichten und etliche weitere nützliche Informationen hält dieser neue Newsletter vom CEK für Sie bereit. Und noch eine: Es wird fleißig gesungen! Dabei wünschen wir viel Freude und bitten wegen der Infektionsrisiken zugleich um Vorsicht, Umsicht und Rücksicht. Testen und Lüften bleiben weiter geboten!

Chor und Corona

Sicher durch den Herbst

Einmal mehr sei auf sinnvolle Schutzmaßnahmen hingewiesen, die das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus bei Chorprobe und -konzert reduzieren. Neben FFP2-Masken bieten saubere Luft und Tests aller Teilnehmenden einen guten Schutz. Und zugleich das gute Gefühl, alles Sinnvolle getan zu haben, um sicher singen zu können. Auf der Website des BMCO, unseres spartenübergreifenden Dachverbands der Amateurmusik, finden sich **zahlreiche Infos und praktische Tipps** dazu, die das Kompetenznetzwerk unter Mitwirkung des CEK entwickelt hat. Sie stehen allen Chören frei zur Verfügung.

Doch es lohnt sich, über das Medizinisch-Physikalische hinaus noch weiter zu denken. Wie lässt sich beim Musikmachen **Energie sparen**? Wie kann man Proben und Konzerte kreativ gestalten? Wie weitermachen, wenn wir doch wieder Abstand halten müssen? Unter dem Stichwort **Herbstmaßnahmen** geben kurze Videos, die das Netzwerk ebenfalls produziert hat, viele Tipps und zeigen inspirierende Beispiele.

Fördermittel der Bundesregierung

Jetzt Raumluftfilter anschaffen

Im Rahmen des Förderprogramms „Impuls“ finanziert der Bund aktuell die Anschaffung mobiler Luftreiniger. In den Genuss kommen Chöre an Orten mit maximal 35.000 Einwohnern, aber auch in strukturschwachen urbanen Räumen. Die Luftfilter können sowohl im Rahmen eines Musikprojektes als auch ganz losgelöst davon angeschafft werden. Sprich: Es ist möglich, „nur“ solche Geräte aus Bundesmitteln (mit 10% Eigenanteil) zu beantragen. Maximal EUR 2.950,00 inklusive Umsatzsteuer pro Gerät sind zuwendungsfähig, jedoch höchstens zwei Stück. Antragsschluss ist am 31. Dezember 2022.



Der Berliner Mädchenchor setzt bereits seit zwei Jahren mobile Raumluftreiniger ein. Ein **Erfahrungsbericht** aus der Praxis sowie weitere Infos und Links finden sich auf der **CEK-Website**.

Auch für Kirchenchöre

Förderprogramm verlängert



Jetzt ist es amtlich: Der vom BMCO organisierte „Neustart Amateurmusik“ wird um ein halbes Jahr bis zum 30. Juni 2023 verlängert. Damit ist nicht nur die Finanzierung des bereits vielfach erwähnten Kompetenznetzwerks, in dem die Amateurmusikverbände gemeinsam arbeiten, und seiner Ansprechpersonen gesichert. Zugleich bleibt auch das Förderprogramm erhalten und geht in eine dritte Runde. Das bedeutet:

Neue musikalische Projekte können auf finanzielle Förderung hoffen, wenn sie **bis 31. Dezember 2022 beantragt** und **bis 30. Juni 2023 durchgeführt** werden. Die Fördersumme ist von 2.000 bis maximal 20.000 Euro erhöht, außerdem sind nun auch Kirchenkreise antragsberechtigt, sofern mindestens zehn Ensembles in ihren Reihen von dem Projekt profitieren. Unter den Links sind **alle Neuerungen** sowie **detaillierte Infos**, das unvermeidliche Kleingedruckte, aber auch mutmachende Projektbeispiele zusammengestellt. Es lohnt, sich mit dem Angebot auseinanderzusetzen!

Aus dem CEK

Spendenaktion für Osteuropa



Seit vielen Jahren schon gibt es die Aktion **Chöre helfen Chören** des CEK. Früher zielte die alljährliche Sammlung auf die evangelischen Chöre in der DDR, nach der Wende rückten die Chöre in der osteuropäischen Diaspora verstärkt in den Blick, wo das Singen in der Kirche weniger selbstverständlich ist als bei uns. Von Estland bis Georgien spüren evangelische Sängerinnen und Sänger die solidarische Unterstützung der deutschen Glaubensgeschwister. Herzlichen Dank!

In der Adventszeit startet demnächst wieder überall in Deutschland die Sammlung in den Singkreisen und Kantoreien. Meist geht dann in der Chorprobe ein Klingelbeutel herum; manche Chöre widmen auch die Eintrittsgelder eines Konzertes der Aktion „Chöre helfen Chören“ oder einige Gemeinden die Kollekte eines Gottesdienstes.

Ein neuer **Flyer** steht bereit, um die Spendenaktion zu erklären und weiterzusagen. Gedruckte Exemplare davon sind in der CEK-Geschäftsstelle bestellbar.

Kirchenmusiktag

Zehn „Erwartungen“ an Politik und Kirchen

Zweimal musste er Corona-bedingt verschoben werden, aber am 21. Oktober konnte der lange geplante Kirchenmusiktag in Berlin endlich stattfinden. Der Deutsche Musikrat hatte gemeinsam mit der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz eingeladen, und rund 150 Vertreter*innen aus beiden Kirchen, Musikverbänden und Medien waren gekommen. Unter dem Titel **Kirchenmusik als Chance für Gesellschaft, Kultur und Kirche** gab es direkte Begegnungen und einen lebhaften Austausch über die Rolle der Kirchenmusik in der sich wandelnden Welt – mit ausgesprochen positiver Resonanz. Die EKD-Ratsvorsitzende Dr.

Annette Kurschus bekannte sich in der zentralen Podiumsdiskussion zum hohen Stellenwert der Kirchenmusik, der im klaren Widerspruch zu verordneten Sparmaßnahmen und Kürzungen stehe, und versprach, nicht locker zu lassen: „Wir brauchen, wenn wir mit der Kirche in die Zukunft gehen, einen Aufbau der kirchenmusikalischen Möglichkeiten!“ Die Ergebnisse von Vorträgen, Arbeitsgruppen und Diskussionen flossen schließlich ein in eine Resolution des Kongresses, die die Mitgliederversammlung des Musikrats am Folgetag formgerecht verabschiedete. Sie formuliert Forderungen und Impulse für die Kirchenmusik (mit dem freundlichen Begriff „Erwartungen“) auf Aktionsfeldern wie Bildung, Medien, Kulturerbe, Ökonomie, Teilhabe etc. Nur beispielhaft sei ein Punkt, der sich direkt an die Kirchen richtet, herausgegriffen:

Kirchenmusik braucht Rückhalt in ihrer Kirche. Die Kirchenleitungen und -parlamente müssen die Musik als integralen Bestandteil ihrer gesellschaftlichen Aufgabe erkennen und in ihre strukturellen Überlegungen der Zukunft einbeziehen.

Die **vollständige Resolution** steht hier zum Download bereit. Vorträge und Diskussionen wurden live gestreamt, die Aufzeichnungen kann man noch im Nachhinein **anschauen**. Das Bild zu Beginn dieses Newsletters zeigt den Herz-Jesu-Chor beim Eröffnungskonzert am 20. Oktober in der katholischen Herz-Jesu-Kirche in Berlin-Prenzlauer Berg (alle Fotos: Kevin Peters/DMR).



Herausgeber:

Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. (CEK), www.choere-evangelisch.de
Geschäftsstelle: Luzerner Str. 10–12, 12205 Berlin, +49 30 84318972, info@choere-evangelisch.de